

→ [WWW.FILMPLUS.DE](http://WWW.FILMPLUS.DE)

# *film* 09



---

**27.11. – 30.11.2009**

---

---

Das Forum für Filmschnitt und Montagekunst  
im Kölner OFF Broadway und im Filmforum im Museum Ludwig.

---

---

## FILM+ 09 SCHNITTSTELLE



Auch in diesem Jahr geht Köln wieder »auf Montage«. Bei Film+, dem Forum, das sich nunmehr im neunten Jahr mit der Bedeutung und den künstlerischen Formen des Filmschnitts sowohl auf ästhetischer als auch inhaltlicher Ebene auseinandersetzt, dreht sich vier Tage alles rund um die Kraft zwischen den Bildern. Die vom Filmmagazin Schnitt in Zusammenarbeit mit der Filmstiftung NRW und der Stadt Köln ausgerichtete Veranstaltung rückt die »unsichtbare Kunst« der Montage in das Licht der Öffentlichkeit und lenkt die Aufmerksamkeit auf das kreative Schaffen der Editoren.

Vom 27. bis 30. November 2009 treffen in den Kölner Kinos OFF Broadway und Filmforum im Museum Ludwig wieder erfahrene Editoren, kreativer Nachwuchs, Filmschaffende aller Gewerke und das Kölner Publikum

zusammen, um den rhythmischen Pulsschlag des Kinos zu entdecken und – in filmbegleitenden Publikumsgesprächen – zu diskutieren.

Das Herzstück von Film+ sind die Schnitt Preise. Jeweils fünf Editoren sind in den Kategorien Spielfilm-, Dokumentarfilm- und Kurzfilmmontage nominiert. Alle 15 Filme werden im Rahmen von Film+ in Anwesenheit der nominierten Editoren gezeigt. Der diesjährige Themenschwerpunkt widmet sich in mehreren Panel dem Verhältnis von Genre und Montage. Die traditionell mit einer eigenen Filmreihe verbundene Programmsparte Hommage würdigt in diesem Jahr Werk und Wirken von Schnittmeisterin Barbara Hennings.

## FILM+ 09 DIE SCHNITT PREISE



Der seit seinem Bestehen von der Filmstiftung NRW mit 7.500 Euro dotierte Filmstiftung NRW Schnitt Preis Spielfilm wurde 1999 vom Filmmagazin Schnitt ins Leben gerufen und wird somit in diesem Jahr elf Jahre alt. Seit der Gründung von Film+ vor neun Jahren ist er der »dienstälteste« Wettbewerbspreis der Veranstaltung. Seit 2004 würdigt Film+ mit dem vom Kulturwerk der VG Bild-Kunst gleichwertig dotierten Bild-Kunst Schnitt Preis Dokumentarfilm die dramaturgisch ebenso wichtige Montageleistung im nonfiktionalen Bereich. 2005 bekam die Schnitt Preis-Familie erneut Zuwachs: Der mit 2.500 Euro dotierte Förderpreis Schnitt prämiert seither die beste Montageleistung des Editorennachwuchses an einem Kurzfilm. In diesem Jahr sichern, nach Wegfall eines Sponsors, die langjährigen Partner von Film+, die Filmstiftung NRW und der Ministerpräsident des Landes NRW, einmalig den Fortbestand des Förderpreis Schnitt.

### NOMINIERT FÜR DEN FILMSTIFTUNG NRW SCHNITT PREIS SPIELFILM

- Natali Barrey für **Die Besucherin**
- Florian Drechsler für **Friedliche Zeiten**
- Jörg Hauschild für **Wolke 9**
- Heike Parplies für **Alle Anderen**
- Patricia Rommel für **Im Winter ein Jahr**

### NOMINIERT FÜR DEN BILD-KUNST SCHNITT PREIS DOKUMENTARFILM

- Mechthild Barth und Mathias Dombrink für **NoBody's Perfect**
- René Frölke, Mario Schneider und Gudrun Steinbrück für **Heinz und Fred**
- Gesa Marten für **pereSTROIKA – umBAU einer Wohnung**
- Saskia Metten für **Das Herz von Jenin**
- Karin Schöning und Trevor Hall für **Kinder. Wie die Zeit vergeht.**

### NOMINIERT FÜR DEN FÖRDERPREIS SCHNITT

- Michèl Hammann für **Dolce Vita**
- Carolina Hellsgård für **Hunger**
- Andrzej Król für **Birthday**
- Szilvia Ruszev für **Wagah**
- Felix Stienz für **Betty B. & the The's**



EINTRITTSPREISE

→ Einzelkarte 7,- Euro | Ermäßigt 6,- Euro  
Dauerkarte 35,- Euro | Ermäßigt 30,- Euro

KARTENRESERVIERUNG

→ info@filmplus.de | Fax 0221.28 58 704

VERANSTALTUNGSORTE

- **OFF Broadway**  
Zülpicher Straße 24 | 50674 Köln  
Fon 0221.23 24 18
- **Filmforum im Museum Ludwig**  
Bischofsgartenstraße 1 | 50667 Köln  
Fon 0221.221 24498

FREITAG, 27.11.2009

**20:00 Eröffnung**  
Hommage Barbara Hennings  
**Das schreckliche Mädchen**  
(1989, R: Michael Verhoeven)

SAMSTAG, 28.11.2009

- 11:00** Bild-Kunst Schnitt Preis Dokumentarfilm  
**NoBody's Perfect** (Schnitt: Mechthild Barth,  
Mathias Dombrink)
- 11:00** Filmstiftung NRW Schnitt Preis Spielfilm  
**Friedliche Zeiten** (Schnitt: Florian Drechsler)
- 13:30** Bild-Kunst Schnitt Preis Dokumentarfilm  
**pereSTROIKA – umBAU einer Wohnung**  
(Schnitt: Gesa Marten)
- 13:30** Filmstiftung NRW Schnitt Preis Spielfilm  
**Alle Anderen** (Schnitt: Heike Parplies)
- 17:00** **Dramatizing Life** – Gibt es Genre-Editing im Dokumentarfilm?
- 19:00** Bild-Kunst Schnitt Preis Dokumentarfilm  
**Das Herz von Jenin**  
(Schnitt: Saskia Metten)
- 21:30** Hommage Barbara Hennings  
**Werkstattgespräch**  
mit Kurzfilmen, Gästen und Filmausschnitten

SONNTAG, 29.11.2009

- 11:00** Bild-Kunst Schnitt Preis Dokumentarfilm  
**Heinz und Fred**  
(Schnitt: René Frölke, Mario Schneider,  
Gudrun Steinbrück)
- 11:00** Filmstiftung NRW Schnitt Preis Spielfilm  
**Die Besucherin** (Schnitt: Natali Barrey)
- 13:30** Bild-Kunst Schnitt Preis Dokumentarfilm  
**Kinder. Wie die Zeit vergeht.**  
(Schnitt: Karin Schöning, Trevor Hall)
- 13:30** Filmstiftung NRW Schnitt Preis Spielfilm  
**Im Winter ein Jahr** (Schnitt: Patricia Rommel)
- 17:00** **Es fürchtet sich der Schnitt vor der Pointe** –  
Herausforderungen der Komödienmontage
- 19:00** Filmstiftung NRW Schnitt Preis Spielfilm  
**Wolke 9** (Schnitt: Jörg Hauschild)
- 21:30** Förderpreis Schnitt  
**Fünf nominierte Kurzfilme**

MONTAG, 30.11.2009

- 10:00** Hommage Barbara Hennings  
**Schade, daß Beton nicht brennt** (1981, R: Novemberfilm Kollektiv)
- 13:00** **The Perfect Match (Cut)** – Speeddating
- 14:30** **Cut and Blow** – Action Editing als eigene Montagesparte
- 21:00** **Verleihung der Schnitt Preise** (Einladung erforderlich)  
Ort: Filmforum im Museum Ludwig
- 22:30** **After-Show-Party** (Einladung erforderlich)  
Ort: Bogen 2

## MIT ENGAGEMENT UND LEIDENSCHAFT

### Hommage Barbara Hennings

Zum achten Mal würdigt Film+ mit seiner Hommage das Lebenswerk eines für die deutsche Kinematographie bedeutenden Editoren. Mit Barbara Hennings wird 2009 eine Schnittmeisterin geehrt, deren Engagement für Filmkunst und Beruf gleichermaßen innerhalb wie außerhalb des Schneiderraums beispielhaft ist.

Im Zuge einer von Gyula Trebitsch initiierten Nachwuchsförderung erlernt Barbara Hennings ab 1962 den Beruf der Editorin. Ende der 1970er Jahre lernt sie bei der Arbeit am TV-Film *Südhang* den Regisseur Michael Verhoeven kennen, mit dem sie in den nächsten Jahren einige international hoch angesehene politisch und sozial engagierte Filme fertigt, darunter 1982 *Die weiße Rose* sowie 1989 *Das schreckliche Mädchen*, der für den Oscar nominiert wird. Regelmäßige Zusammenarbeiten verbindet sie auch mit Max Färberböck, dessen *Aimée und Jaguar* 1997 für den Golden Globe nominiert wird, sowie Peter Timm, deren neueste gemeinsame Arbeit *Liebe Mauer* im Herbst in den deutschen Kinos startet.

Barbara Hennings wirkt an politisch engagierten Dokumentarfilmen wie *Schade, daß Beton nicht brennt* oder *Ich glaube an die Kraft der Arbeiterklasse* mit, die zu Beginn der 1980er Jahre entstehen. Als Editorin verantwortet sie darüber hinaus Werke von Regisseuren wie Georg Tressler, Joseph Vilsmaier, Sigi Rothmund, Urs Egger und Hermine Huntgeburth. Für Johannes Fabricks Fernsehfilm *Und morgen geht die Sonne auf* gewinnt sie im Jahre 2000 den Deutschen Kamerapreis in der Kategorie Bester szenischer Schnitt. Neben ihrer Montageleistung zeichnet Barbara Hennings ihr Engagement für den Berufsstand der Editoren aus. Als Gründungsmitglied des Bundesverbandes Filmschnitt – Editor e.V. (BFS) ist Barbara Hennings bis 2004 dort insgesamt zwölf Jahre lang geschäftsführender Vorstand und seit 2005 Ehrenvorstand. In zahlreichen Lehraufträgen hat sie den Dialog mit dem Editoren-Nachwuchs gesucht. Jüngst hat sie an der ifs internationale film-schule köln den Studiengang »Editing Bild und Ton« konzipierend mitgestaltet und ist weiterhin als Patin für die Studierenden tätig. Die Hommage wird maßgeblich unterstützt vom Ministerpräsidenten des Landes NRW.

## EIN SCHNITT FÜR JEDE TONART

Der diesjährige Themenschwerpunkt von Film+ widmet sich dem facettenreichen Verhältnis der Montage zum Genre.

In der metrischen Grundstruktur des Genres findet die Montage ihr Maß: Epische Filme bedürfen z.B. anderer Einstellungslängen als auf äußere Dynamik angelegte Action-Filme – soweit das filmtheoretische Allgemeingut. Oder hängt die Montage doch vor allem vom jeweiligen Stil und entsprechenden Willen der Filmemacher und Editoren ab? Worin genau äußert sich Genre-Editing, und macht es wirklich Sinn, zwischen »Action-Cutter« und »Drama-Cutter« zu unterscheiden? Worin liegen die besonderen Herausforderungen im Timing des Komischen, kann der Schnitt »Lacher bauen«?

Und wie steht der Dokumentarfilm zum Genre? Ist die Gattung des non-fiktionalen Langfilms mit den spezifischen Ausgangsbedingungen der vorgefundenen Wirklichkeit gleich einem eigenen Genre, oder orientiert man sich vielmehr im Editieren inszenierter Wirklichkeit zunehmend an den Montage-Konventionen des klassischen Erzählkinos und bedient somit auch verschiedene Genres?

Diese und andere Fragen will der Themenschwerpunkt **Genre und Montage** durch anschauliche Beispiele und hoffentlich angeregte Diskussionen in insgesamt drei Podiumsveranstaltungen und einigen »Extras« im Dialog mit dem Publikum ausloten.

### DIE THEMENPANEL IM ÜBERBLICK:

**Sa, 28.11.2009, 17:00 Uhr:**

**Dramatizing Life – Gibt es Genre-Editing im Dokumentarfilm?**

**So, 29.11.2009, 17:00 Uhr:**

**Es fürchtet sich der Schnitt vor der Pointe – Die Herausforderungen der Komödienmontage**

**Mo, 30.11.2009, 13:00 Uhr:**

**The Perfect Match (Cut) – Speeddating**

**Mo, 30.11.2009, 14:30 Uhr:**

**Cut and Blow – Action Editing als eigene Montagesparte**

KONTAKT

Nikolaj Nikitin und Kyra Scheurer

Film+ | c/o Schnitt | Breite Straße 118-120 | 50667 Köln | Fon 0221.28 58 706 | Fax 0221.28 58 704 | info@filmplus.de | www.filmplus.de

EINE VERANSTALTUNG VON

**Schnitt**

IN ZUSAMMENARBEIT MIT



Filmstiftung  
Nordrhein-Westfalen



UNTERSTÜTZT VON



BILD-KUNST

GEFÖRDERT VON

Der Ministerpräsident  
des Landes Nordrhein-Westfalen



POWERED BY



MEDIENPARTNER



SUPPORTED BY

